



„**Hallo**, jetzt geht es endlich los: Der Kirchenneubau beginnt.

Pläne für die neue Kirche wurden bereits 1816 vom Bezirksbaumeister und Weinbrennerschüler Voß aus Lahr erstellt. Nachdem sich nun alle einig waren wurden die Pläne in Abstimmung mit Weinbrenner, dem damaligen badischen Hofbaumeister, in einigen Punkten nochmals angepasst. Die Gemeinde verlangte, dass für die Kanzel noch ein richtiger Platz vorgesehen und der Taufstein von dem in der Mitte zwischen Hochaltar und Kommunionbank angewiesenen Platz auf einen weniger hinderlichen Platz versetzt wird. Auch verlangte Weinbrenner, dass der alte Turm, der erhalten bleiben sollte, einen Aufbau aus Stein statt aus Holz bekommen sollte.

Mit Erlass vom 17. Oktober 1818 erfolgte die Genehmigung des Kirchenneubaus auf Staatskosten durch die Finanzdirektion.

Im Frühjahr 1819 begangen endlich die Arbeiten. Zuerst wurde die alte Kirche mit Ausnahme des Turmes, der in den Neubau integriert werden sollte, abgerissen. Am 18 Juni 1819 erfolgte die Grundsteinlegung.

Vermutlich wurde auf dem Friedhof eine Notkirche errichtet, bei der auch die Glocken aufgehängt wurden.

Nachträglich, im Oktober 1819, die Bauarbeiten hatten schon begonnen, beantragte man auf Ersuchen der Gemeinde, dass der Turmbau, in Abweichung von dem Vorschlag der Baukommission, vor allem mit einem höheren Helm, der Wirkung in der Landschaft wegen, ausgeführt werden dürfe, was genehmigt wurde.

So, für heute lassen wir die Bauarbeiter mal schön arbeiten. 3 Jahre hat es gedauert die neue Kirche zu errichten. In einer Zeit ohne moderne Baumaschinen, wo die benötigten Sandsteine aus dem Steinbruch in Diersburg mit dem Pferdefuhrwerk mühsam nach Ichenheim gebracht werden mussten.

Ich werde die Zeit nutzen, um etwas Urlaub zu machen, aber nur 3 Wochen. Die Recherchen in den Kirchenbüchern und anderen Informationsquellen sind sehr mühsam. Und ich möchte den Urlaub auch nutzen, um noch einige Kontakte zu knüpfen damit ihr auch weiterhin sicher sein könnt, dass ich euch kein Unsinn erzähle, sondern so, wie es sich alles abgespielt hat.

Wenn ich wieder zurück bin schauen wir mal, ob sich die beiden Kirchengemeinden einig wurden bei der künstlerischen Ausgestaltung des gemeinsamen Gotteshauses.

### **Es begrüßt euch eure Kirchenmaus Anton**

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmaugemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>